

Gottes Garten am Kaukasus

Länderseminar Georgien



Literatur & Sprache

Musik & Gesang

Architektur & Kunst

Religion & Politik

Essen & Trinken

Film & mehr ...



MO 16.10. bis
FR 20.10.2017

Georgien

Östlicher Vorgarten Europas, der Eiserne Vorhang gefallen, wartet Georgien darauf, von den EU-Europäern neu entdeckt zu werden. Landschaften, in denen sich Naturschauspiele drängeln: Palmen am Schwarzen Meer, sanfte Flussauen mit Siedlungen reicher Geschichte, Bergriesen im Hohen Kaukasus, bedeckt mit ewigem Eis, wüste Gebiete, in die sich einst nur mutige Mönche trauten. Man möchte der Legende glauben, Gott habe sich einst dieses Land als seinen eigenen Garten reservieren wollen.

Über all dem liegt ein dichtes Netz kunstgeschichtlich reizender Denkmäler eines alten Christentums, das sich als weltweit einziges auf das apostolische Wirken einer Frau zurückführt, auf die heilige Nino (4. Jahrhundert). Diese traditionsreiche christliche Kultur war stark genug, Epochen nicht-christlicher Besatzung, auch die Herrschaft der Sowjetunion, zu überstehen. Aus den Ruinen der Notzeiten erhebt sich heute, nicht ohne wirtschaftliche Mühen und andere Sorgen, eine Nation, die ein fünf-faches Kreuz in ihrer Fahne führt, deren Jugend in die Kirchen drängt, Georgiens Traditionen nicht vergessen mag, doch ihre Zukunft auf die eigene Weise zu gestalten sucht.

Länderseminar – Zeit für Vertiefung

Das Seminar möchte umfassend in die Kultur Georgiens einführen. Außer **Vorträgen** über Stadt und Land, Geschichte und Politik, Literatur und Kunst sind dafür auch andere Formate vorgesehen:

- tägliche **Gesprächsrunden** mit Impulsen und Gelegenheit für Rückfragen und Diskussion
- zwei **Film-Abende** mit Einführungen in die gesellschaftlichen Hintergründe
- **Workshops** mit viel Zeit für praktische Übungen und Erfahrungen am eigenen Leib

Tagungsbeitrag:

€ 160,- € 80,- ermäßigt

Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 239,- DZ € 207,- MZ € 182,- MZ erm. € 154,-

Referent(inn)en

PD Dr. Heinzgerd Brakmann, Privatdozent für Liturgiewissenschaft und Ostkirchenkunde in Bonn; Mit herausgeber des Reallexikons für Antike und Christentum.



Dr. Tinatin Chronz, geb. Vashakidze, aus Gori (Georgien), Studium der Russistik, Slawistik, Liturgiewissenschaft und Ostkirchenkunde in Tbilissi und Bonn; wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Köln.

Keti Warmuth, in Georgien aufgewachsen, erhielt ihre musikalische Ausbildung u.a. an der Musikhochschule in Tbilissi und an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig; Pianistin im Leipziger Central Kabarett und Dozentin an der Theaterakademie Sachsen.



Das Programm finden Sie umseitig! →



Tagungsnummer: 742

Beginn: Montag, 16.10.2017, um 18:30 Uhr mit dem Abendessen
Anmeldung und Zimmervergabe ab 15:00 Uhr

Ende: Freitag, 20.10.2017, mit dem Frühstück um 08:30 Uhr

Anmeldung: burg-rothenfels.de/bildungsprogramm

Bei Anmeldung per Post oder Mail bitte angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail/Geburtsdatum
- ▶ Tagungsnummer und Kurztitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Vegetarische/gluten-/laktosefreie Küche erwünscht?

Burg Rothenfels am Main

Kontakt

Verwaltung Burg Rothenfels
97851 Rothenfels

Tel.: 0 93 93 - 9 99 99

Fax: 0 93 93 - 9 99 97

verwaltung@burg-rothenfels.de
www.burg-rothenfels.de

Bürozeiten

Montag–Freitag
8–12 Uhr und 13–17 Uhr

Lage



Einzelheiten zur Anreise und eine Mitfahr-
Börse finden Sie auf unserer Homepage.

Ermäßigt werden MZ-Plätze und Tagungsbeitrag für In-Ausbildungs-Stehende bis 27 Jahre und ALG-II-Empfänger auf Nachweis.

Frühbuche-Rabatt (10 € auf den Tagungsbeitrag) gewähren wir bei Anmeldung bis zwei Monate vor Beginn der Veranstaltung.

Ausfall-Gebühr: Bei Abmeldung 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung oder später fallen Storno-Gebühren an (Details unter „Bestimmungen“).

Teilnehmerlisten machen Ihre Anschrift den anderen Seminarteilnehmern zugänglich. Damit erklären Sie sich mit Ihrer Anmeldung einverstanden.

Weitere Bestimmungen finden Sie auf www.burg-rothenfels.de.

Trägerin der Heimvolkshochschule und der Jugendherberge Burg Rothenfels ist die Vereinigung der Freunde von Burg Rothenfels e. V.

MONTAG, 16. OKTOBER 2017

18:30 Uhr: Abendessen

20:00 Uhr: Einführung (Heinzgerd Brakmann/Tinatin Chronz)

Kaukasien – ein landeskundlicher Bilderbogen

DIENSTAG, 17. OKTOBER 2017

08:15 Uhr: Frühstück

09:15 Uhr: Vortrag (Heinzgerd Brakmann)

Landes- und Kirchengeschichte der Georgier

10:30 Uhr: Pause

11:00 Uhr: Vortrag (Prof. Dr. Lado Chanturia, Botschafter von Georgien in der Bundesrepublik Deutschland, angefragt)

Georgien zwischen Innen- und Außenpolitik

12:30 Uhr: Mittagessen

15:00 Uhr: Workshop (Tinatin Chronz)

Georgische Schrift und Sprache mit praktischen Übungen

17:15 Uhr: Gesprächsrunde mit Impuls (Heinzgerd Brakmann)

Einführung „Das georgische Kino“ zum Abendfilm

18:15 Uhr: Abendessen

20:00 Uhr: Filmabend

„Die Reue“ (Georgien 1984): Terror, Umkehr und Perestroika

MITTWOCH, 18. OKTOBER 2017

08:15 Uhr: Frühstück

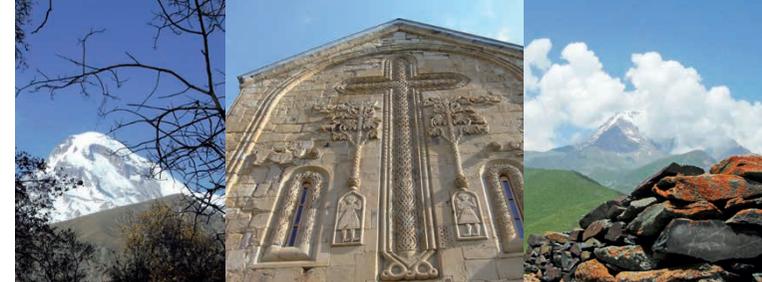
09:15 Uhr: Vortrag (Heinzgerd Brakmann/ Tinatin Chronz)

Regionen: Die Hauptstadt Tbilisi – Tao Klarjeti, das verlorene Georgien – Svaneti, die Schatzkammer Georgiens

10:30 Uhr: Pause

11:00 Uhr: Vortrag (Tinatin Chronz)

Georgische Literatur



12:30 Uhr: Mittagessen

15:00 Uhr: Workshop (Tinatin Chronz)

Gebräuche: Tischkultur, Essen & Trinken mit praktischen Übungen

17:15 Uhr: Gesprächsrunde mit Impuls

18:15 Uhr: Abendessen

20:00 Uhr: Freier Abend

Besuch im Weinhaus „Zum Rothen Ochsen“

DONNERSTAG, 19. OKTOBER 2017

08:15 Uhr: Frühstück

09:15 Uhr: Vortrag (Heinzgerd Brakmann)

Die Georgier und ihre Nachbarn (Armenier, Azeris, Russen, Deutsche, georgische Muslime)

10:30 Uhr: Pause

11:00 Uhr: Vortrag (Tinatin Chronz)

Georgische Architektur und Kunst

12:30 Uhr: Mittagessen

15:00 Uhr: Workshop (Keti Warmuth, Leipzig)

Musik und Gesang

17:15 Uhr: Gesprächsrunde mit Impuls

18:15 Uhr: Abendessen

20:00 Uhr: Filmabend

„Blaue Berge oder Eine unwahrscheinliche Geschichte“ (Georgien 1984), eine sowjetische Satire

FREITAG, 20. OKTOBER 2017

08:30 Uhr: Frühstück